

Abstrakt illustrierter Jazz

FOTOKUNST Thomas Wunschs Aufnahmen finden sich auf CD-Covern – und in Ausstellungen

Von
Katinka Fischer

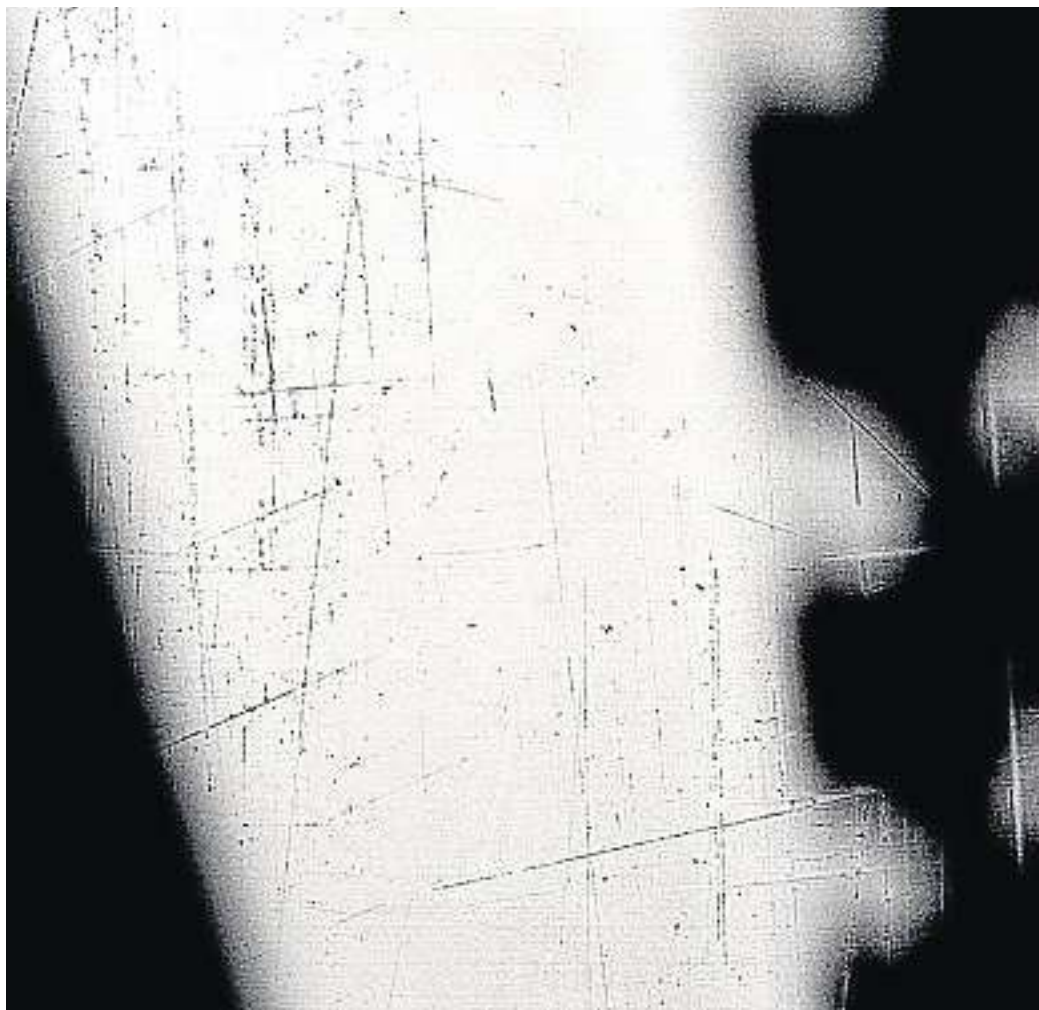
WIESBADEN. Häufig begegnet man Thomas Wunsch bei kulturellen Veranstaltungen. Als Betrachter und Zuhörer ist er bei Ausstellungseröffnungen und Jazz-Konzerten unterwegs. Indes wissen nur wenige, dass er auch selbst zu den Kulturschaffenden gehört und seine Fotokunst nicht nur auf den CD-Covern des führenden Jazz-Labels ECM zu sehen ist, sondern er die größerformatigen Vorlagen auch regelmäßig ausstellt. Gerade ging eine Schau in Darmstadt zu Ende, schon steht am 10. September eine Vernissage in Frankfurt an. Darüber redet er nur, wenn durch Zufall die Sprache drauf kommt.

Ahnung von Gegenstand

Auf Wunschs reduzierten, oft verschwommen wolkigen Blättern bleibt meist nur eine Ahnung von Figur oder Gegenstand übrig. Auch Farbe kommt sehr zurückhaltend in Form etwa von bläulichem Schimmer ins überwiegend schwarz-weiße und ausschließlich analog aufgenommene Bild. Dass er nie verrät, was er fotografiert und was er wie verändert hat, kann er plausibel begründen: Dieses Wissen könnte das Motiv für den Betrachter entmystifizieren. Zu gern erlebt er auch, wie sich Menschen vor einer seiner Arbeiten die Köpfe darüber zerbrechen, was Wunsch da wohl fotografiert hat, dabei zu unterschiedlichsten Schlüssen kommen und letztlich doch immer falsch liegen.

Schon früh beschäftigte Wunsch sich mit der Frage, wie man mit dem Medium der Fotografie gegenstandslose Kunst machen kann. Später erinnerten ihn die Ergebnisse von Experimenten in der Dunkelkammer an die spezielle, oft völlig abstrakte Cover-Ästhetik, für die ECM bekannt ist. Der Mappe, die er daraufhin an die Münchner Firma schickte, folgte prompt eine Einladung von deren Chef Manfred Eicher – der Beginn einer Zusammenarbeit, die seit nunmehr zehn Jahren währt.

Wenn Wunsch auf den Auslöser drückt, weiß er noch nicht, welche Musik das Bild einst illustrieren wird. Die Auswahl aus einem breiten Angebot an



Schwarz-weiße Abstraktion bebildert die CD „Yesterdays“ von Jazz-Ikone Keith Jarrett.

Foto: Wunsch

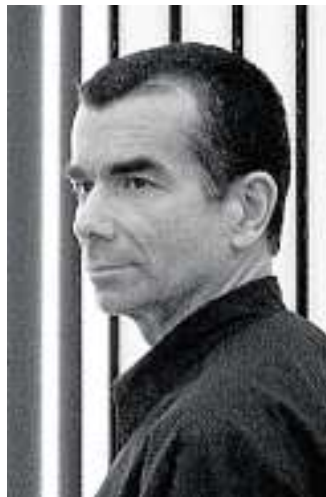
Motiven trifft der Firmenchef ganz allein. Wunsch ist aber jedesmal verblüfft, dass „das Bild immer hundertprozentig zur Musik passt“. Ein besonders augenfälliges Beispiel dafür liefert das Album „Chiaroscuro“ von Ralph Towner und Paolo Fresu: Das „Helldunkel“ des Titels nehmen im Foto grobkörnig graue und tiefschwarze Querstreifen auf. Dass Wunsch

keine weiteren Foto-Aufträge akquiriert, hat nicht allein mit der ihm eigenen Zurückhaltung zu tun, sondern mit einer konsequenten Haltung: Es würde ihn ablenken von seinem eigentlichen Sujet. Noch nicht mal ein Schnappschuss für Freunde ist drin. Auch auf Galerien geht er erst seit fünf Jahren zu – gleich mit Erfolg. Neben seiner Wiesbadener

„Hauptgalerie“ Nero werden seine Aufnahmen seit 2005 in Deutschland und Europa quasi ununterbrochen irgendwo ausgestellt. So kann er seine Motive auch einmal größer als nur in CD-Format zeigen. Fasziniert von der Längeneinheit Meter, hat er sich für Quadratmeter-Größe entschieden. Auf diese Weise kommen auch Körnung, haardünne Linien und andere Feinheiten besser raus. Weil verglaste Rahmen spiegeln und eine falsche Distanz zwischen Werk und Betrachter schaffen würden, präsentiert er seine Arbeiten auf einer ganz fein strukturierten, von matt-schwarzem Alurahmen gefassten Leinwand, die das Trägermaterial kaum erkennen lässt. Matt gefirnisst findet er das dann einfach nur „genial“.

ZUR PERSON

Thomas Wunsch wurde 1957 in Wiesbaden geboren. Er studierte von 1978 bis '84 Kunstgeschichte in Frankfurt und Hamburg. Von 1980 bis '84 betrieb er in Hamburg ein Fotostudio für Porträts und Mode. Dann war er PR-Manager in einem Filmproduktionsstudio in den USA und kehrte 1988 nach Deutschland zurück, wo er lange als Werbetexter arbeitete. Heute lebt Wunsch als freier Kulturjournalist in Wiesbaden. Seit 2001 arbeitet für das Jazz-Label ECM. Seine Fotos stellt er seit 2005 regelmäßig aus.



Thomas Wunschs bewegte Vita ist geprägt von Fotografieren und Schreiben. Foto: Oelschlägel



Vernissage von Thomas Wunschs Ausstellung mit CD-Coverfotos am 10.9., 19 Uhr, Galerie Robert Mayer Zeigt, Robert Mayer Straße 49, Frankfurt. Bis 24. 9.



www.rmz-galerie.de